

www.herbsttagung-hno.de

HERBSTTAGUNG

01.–02. Oktober 2026
Basel/CH

Conventus Herbsttagung im MC³ – Main Campus
Convention Center mit wissenschaftlicher Unter-
stützung der **ADANO**

PROGRAMM



Cochlear™ Nucleus® Nexa® System

Die Zukunft des Hörens. Schon heute verfügbar



Einführung des weltweit ersten und einzigen intelligenten Cochlea-Implantatsystems

Zum ersten Mal können Ihre Patienten dank der aktualisierbaren Firmware in ihrem intelligenten Implantat auf neue oder verbesserte Funktionen und zukünftige Innovationen zugreifen.

Die MAPs jedes Patienten sind jetzt sicher im Speicher des intelligenten Implantats gespeichert und können in Zukunft schnell und einfach auf einen neuen oder Ersatz-Soundprozessor kopiert werden.

Das Nucleus® Nexa® System ermöglicht die weltweit kleinsten und leichtesten Soundprozessoren mit einem vollen Tag Batterielaufzeit.^{1,*} Zudem bietet es die nahtlose Vernetzung mit einem Ökosystem der personalisierten Versorgung[^] und einer Welt von Streamingoptionen.[^]

**Frei vom Ohr**Nucleus Kanso 3 Nexa
Soundprozessor**Hinter dem Ohr**Nucleus 8 Nexa
Soundprozessor

Weitere Informationen finden Sie unter

www.cochlear.com/NucleusNexaProfessional Folgen Sie uns unter [LinkedIn](#)

Die beschriebene Funktion und der Nutzen sind nur für Träger eines Nucleus Nexa Implantats verfügbar. Die Batterie-/Akkulaufzeit hängt von dem Alter der Batterie/des Akkumoduls, den genutzten Programmen, Ihrem Implantattyp, der Dicke der Haut über dem Implantat sowie der Größe und Art des Akkumoduls bzw. der Batterien ab und ist damit bei jedem Benutzer unterschiedlich. Die Audioübertragung von kompatiblen Geräten, True Wireless™ Geräten oder Hörübertragungsanlagen (FM-Anlagen) kann die Laufzeit der Batterien bzw. des Akkumoduls Ihres Soundprozessors verringern. Dies hängt davon ab, wie häufig und wie lange die Übertragung genutzt wird. Für die Soundprozessoren Nucleus 8 Nexa und Kanso 3 Nexa wird ein voller Tag Batterie-/Akkulaufzeit als 16 Stunden definiert. * Der Nucleus Kanso 3 Nexa Soundprozessor ist der kleinste und leichteste wiederaufladbare frei vom Ohr getragene Soundprozessor der Welt. ^ Remote Care ist nicht in allen Ländern verfügbar. Informationen zu den Geräten, die mit den Remote Care Services von Cochlear kompatibel sind, finden Sie unter www.cochlear.com/compatibility. ^ Sobald mit Bluetooth LE Audio kompatible Geräte verfügbar sind, müssen Ihre Patienten ein Firmware-Update durchführen, um bestimmte Funktionen nutzen zu können. Die Auracast™ Broadcast Audio Funktionalität hängt davon ab, ob das Auracast Protokoll von Drittanbietern verwendet wird. 1. Cochlear Limited. D190805 Processor Size Comparison. Nov. 2024. Dieses Material ist für Fachkräfte im Gesundheitswesen vorgesehen. Wenn Sie Verbraucher bzw. Verbraucherin sind, informieren Sie sich bei Ihrer Gesundheits-Fachperson über die Möglichkeiten der Behandlung von Hörverlust. Ergebnisse können abweichen; Ihre Ärztin/Ihr Arzt berät Sie bezüglich der Faktoren, die Ihr Ergebnis beeinflussen könnten. Lesen Sie stets das Benutzerhandbuch. Nicht alle Produkte sind in allen Ländern erhältlich. Für Produktinformationen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertreter von Cochlear, Cochlear, Hear now. And always, Nexa, Nucleus und das elliptische Logo sind Marken beziehungsweise eingetragene Marken der Cochlear Unternehmensgruppe. © Cochlear Limited 2025. D2383778-V1 2025-07 German Austria Translation of D2166266-V3 2025-01

TagungsortMC³ – Main Campus Convention Center

Hegenheimermattweg 167D | 4123 Basel-Allschwil (CH)

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Daniel Bodmer

Prof. Dr. ès sc. Christof Stieger

Universitätsspital Basel

ADANO

Arbeitsgemeinschaft Deutschsprachiger Audiologen, Neurootologen und Otologen der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Hals- Chirurgie e.V.

Zertifizierung und Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung wurde von der Schweizerischen Gesellschaft für Oto-Rhino-Laryngologie, Hals- und Gesichtschirurgie (SGORL) mit 15 Fortbildungspunkten zertifiziert. Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach dem Kongress per E-Mail.

Anerkennung bei der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik e.V. (DGMP): 14 Punkte (N 15, Medizinische Akustik)

Gesellschaftsabend

Datum 01. Oktober | 19:00–23:00 Uhr

Adresse Restaurant Safran Zunft

Gerbergasse 11 | 4001 Basel (CH)

Preis pro Person 85 EUR

gefördert durch**Veranstalter und Tagungsorganisation**

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH

Fabian Heß

Telefon +49 3641 3116 317

herbsttagung@conventus.de

conventus
CONGRESSMANAGEMENT

Druck printworld.com GmbH

Messering 5 | 01067 Dresden

Auflage 200

Redaktionsschluss 15. September 2026

07:45–08:45	Kurs 1 – Genetik
Kursleitung	H. Löwenheim (Tübingen), P. Senn (Genf/CH)
07:45–08:45	Kurs 2 – Otologie
Kursleitung	D. Bodmer (Basel/CH), A. Huber (Zürich/CH)
07:45–08:45	Kurs 3 – „Im Gleichgewicht? Erleben Sie Stürzen ohne Risiko im FLOAT“, Besuch CADENCE Labor
Kursleitung	H. E. Viehweger, G. Rauter (Basel/CH)
09:00–09:15	Eröffnung
Vorsitz	D. Bodmer, C. Stieger (Basel/CH)
09:15–10:30	Sitzung 1 – Hör- und vestibuläre Implantate
Vorsitz	C. Rösli (Zürich/CH), N. Guinand (Genf/CH)
09:15	Fortschritte in der vestibulären Neuroprothetik: Wichtige Beiträge des Teams Genf–Maastricht zur Entwicklung von vestibulären Implantaten beim Menschen A. Pérez Fornos (Genf/CH)
09:30	Bestimmung von nicht erregbaren Bereichen im Spiralganglion mithilfe von CI-Bordmitteln D. Basta (Berlin)
09:40	Der Einfluss der Positionierung der basalen Elektrode auf den Vorhersagefehler der angularen Insertionstiefe A. Franke-Trieger, T. Zahnert (Dresden)
09:50	Verbesserung der ökologischen Validität bei der langfristigen subjektiven und objektiven Bewertung von Cochlea-Implantaten T. Rader (München)
10:00	Multizentrische Studie zur Umversorgung mit CI-Soundprozessoren M. A. Zokoll (Oldenburg)

- 10:10 Multimodal Telemetry for Predicting Hearing Preservation after Cochlear Implantation
R. Andonie (Bern/CH)
- 10:20 Axialer Kippwinkel ("Tilt") von Cochlea-Implantat-Elektroden: Charakterisierung im Micro-CT und Übertragbarkeit auf die klinische Photon-Counting-CT
B. Kugel (Würzburg)
- 10:30–11:00 Kaffeepause
- 11:00–12:30 **Sitzung 2 – Zentrale auditive und vestibuläre Verarbeitung**
- Vorsitz C. Arnoldner (Wien/AT), D. Basta (Berlin)
- 11:00 Kortikale Implantate zur Wiederherstellung des Hörens – eine Studie an Mausmodellen
T. Rinaldi Barkat (Basel/CH)
- 11:15 Auditive kortikale Verarbeitung im Störgeräusch bei einseitiger Taubheit: Hinweise auf neuroplastische Reorganisationsmechanismen mittels High-Density-fNIRS
A.-K. Rauch (Freiburg i. Br.)
- 11:25 Cortical Thickness as a Biomarker of Speech Perception Outcomes After Cochlear Implantation: Differences Between Unilateral and Bilateral Deafness
G. Martinelli (Bern/CH)
- 11:35 Benefit jenseits des Sprachverstehens im Bereich der Evaluation von Cochlea Implantaten
M. Meis (Oldenburg)
- 11:45 Adaptation und Hörermüdung in Abhängigkeit vom тонаudiometrischen Hörverlust
U. Hoppe (Erlangen)

- 11:55 Predictive Factors for Single-Sided Deafness
Cochlear Implants in Adults
L. Graf (Toronto/CA)
- 12:05 Funktionelle Benefit-Cost-Profile eines
adhäsiven Knochenleitungssystems bei
einseitiger Taubheit: explorative Analyse
transkranieller Signalnutzung im Oldenburger
Satztest
A. Müller (Berlin)
- 12:15 Photon-Counting-CT in der Cochlea-
Implantation: Von der experimentellen
Validierung zur klinischen Anwendung
F.-T. Müller-Graff (Würzburg)
- 12:30–13:00 Industriesymposium 1 (siehe Seite 14)
- 13:00–14:00 Mittagspause
- 13:00–14:00 Arbeitsgruppensitzung der Hearing Women
- 14:00–15:30 Sitzung 3 – Hör- und Vestibuläre Diagnostik
Vorsitz G. Mantokoudis (Bern/CH), C. Candreia
(Luzern/CH)
- 14:00 Der schweizerdeutsche Kindersprachtest
M. Kompis (Bern/CH)
- 14:15 Der neue Mainzer Sprachtest für Kinder
(MATCH) in Ruhe und im Störgeräusch
A. Bohnert (Mainz)
- 14:30 Erste Ergebnisse aus dem Verbundprojekt
CoolEars zur thermoelektrischen
Vestibularisprüfung
T. Eichler (Oldenburg)

- 14:40 Einsatz der Breitband-Immitanzmessung zur Diagnostik von Mittelohrerkrankungen – Otosklerose im Vergleich zu Normalhörigen
M.-C. Quandt (Kiel)
- 14:50 Okulär vestibulär evozierte myogene Potenziale bei Säuglingen und Kindern unter drei Jahren
T. Watzlawik (Bonn)
- 15:00 Pilotstudie zum Hörnervenmonitoring während Vestibularisschwannomentfernung mittels E-BERA
T. Zahnert (Dresden)
- 15:10 Besteht ein Zusammenhang zwischen intracochleären Spannungsprofilen und vestibulärer Kostimulation bei Cochlea-Implantat-Trägern?
A. Salha (Bonn)
- 15:30–16:00 Kaffeepause
- 16:00–17:00 **Sitzung 4 – Hörimplantate II**
Vorsitz D. Beutner (Göttingen)
- 16:00 Elektrisch evozierte Hirnstammantworten zur objektiven Schätzung des Stimulationsbereichs bei Cochlea-Implantaten
F. H. Schmidt (Rostock)
- 16:10 Korrelation zwischen der Querschnittsfläche des Hörnervs und den elektrisch evozierten Summenaktionspotenzialen bei Patienten mit Cochlea-Implantat
L. Zhang (Berlin)
- 16:20 Intraoperative BERA-Messungen mit der Vibrant Soundbridge
H. Seidler (Dresden)

- 16:30 Veränderung der Elektrodenimpedanzen nach Cochlea Implantation bei translabyrinthärer Tumorentfernung – eine retrospektive multizentrische Kohortenstudie
A. J. Gadenstätter (Wien/AT)
- 16:40 Projektionswinkelabhängige Fehleranalyse des Insertionswinkels bei Cochlea-Implantat-Elektrodenträgern
A. C. Kopsch (Halle a. d. S.)
- 16:50 Adhäsive Befestigung von CI-Prozessoren bei speziellen Hautkonditionen
C. Sesztak (Wien/AT)
- 17:00–17:45 **Sitzung 5 – KI in Hörsystemen**
Vorsitz M. Kompis (Bern/CH), D. Veraguth (Zürich/CH)
- 17:00 Was macht KI in Hörgeräten? Über den Nutzen von Deep Neural Networks
R. Koning (Berlin)
- 17:15 Vom audiologischen Profil zur Ergebnisprädiktion: Erklärbare versus Black-Box-KI zur Vorhersage des postoperativen Sprachverstehens nach Implantation aktiver Mittelohrimplantate
C. Müller (Dresden)
- 17:25 Ohrchirurgische Qualifizierung in der DACH-Region: Entwicklung eines kompetenzbasierten Curriculums
M. Neudert (Dresden)
- 17:35 Vergleich von VSB-Audioprozessor – Generationen zur intraoperativen Ankopplungskontrolle
O. C. Dziemba (Greifswald)
- ab 19:00 **Gesellschaftsabend** (siehe Seite 3)



© Erika, frank peters, natalya2015 | stock.adobe

HNO/KHC – Präzision mit allen Sinnen



HNO2027

98. Jahresversammlung

Deutsche Gesellschaft
Hals-Nasen-Ohren-
Heilkunde, Kopf- und
Hals-Chirurgie

5.–8. Mai Dresden

21st International Forum

26. Jahrestagung
Deutsche HNO-Akademie

27. Tag der Pflege- und
Gesundheitsberufe

Kongresspräsident
Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Thomas Zahnert

www.hno-kongress.de

Abstract-Deadline 15. November 2026

- 08:00–09:30 Sitzung 6 – Das Beste aus verschiedenen Welten – und mehr
Vorsitz A. Huber (Zürich/CH), L. Graf (Toronto/CA)
- 08:00 150. Todestag von Alfonso Corti: Der Mensch hinter dem Organ
K. Rak (Würzburg)
- 08:15 Betahistine bei Hydropischer Ohrerkrankung (Menière): Systematische Review
R. Gürkov (München)
- 08:25 Wenn hochwertige Evidenz verschwindet: Kritische Analyse der Cochrane-Review zu Betahistin
R. Gürkov (München)
- 08:35 Mikroskopisch assistierte, robotisch gesteuerte CI-Insertion
F. Willmann (Würzburg)
- 08:45 Entwicklung einer In-vitro-Methode zur klinisch vergleichbaren Erzeugung von IFT-Daten bei CI-Elektroden-Insertion
J. Henkel (Dresden)
- 08:55 Zeitverlauf der Impedanz nach motorisierter versus manueller Cochlea-Implantation
B. Bircher (Bern/CH)
- 09:05 Chirurgische und elektrophysiologische Erfahrungen mit dem semi-robotischen Otodrive/ Otoarm System
I. Todt (Berlin)
- 09:15 Forehead Skin Velocity at Hearing Level as an In-Vivo Metric of Bone Conduction Stimulation
C. Rösli (Zürich/CH)
- 09:30–10:00 Industriesymposium 2 (siehe Seite 14)
- 10:00–10:30 Kaffeepause

10:30–11:30 Sitzung 7 – ADANO Plester Lecture

Vorsitz H. Löwenheim (Tübingen), C. Stieger (Basel/CH)

Gehirnrehabilitation gegen Hörverlust? Neueste Erkenntnisse und Technologien aus den Neurowissenschaften

N. Giroud (Zürich/CH)

11:30–12:00 Fachgruppensitzungen AG–ERA/Audiologie;
Neurootologie und Otologie

11:30–13:00 Mittagspause

12:30–13:00 ADANO-Mitgliederversammlung
(mit Wahlen)**13:00–14:30 Sitzung 8 – Big Data und freie Beiträge**

Vorsitz T. Rader (München), T. Rahne (Halle a. d. S.)

13:00 Big Data in der Audiologie: Potenzial von
Datenanalysen und Machine Learning für die
audiologische Patientenversorgung
M. Buhl (Oldenburg)13:15 Dynamic range – A general predictor of speech
intelligibility in active middle ear implants
H. Maier (Hannover)13:25 Sehr frühe Cochlea-Implantation bei
angeborener Taubheit – erste Ergebnisse eines
interdisziplinären Versorgungskonzeptes
S. Lailach (Dresden)13:35 Beginnt Schwindel nachts? Die unterschätzte
Rolle des Schlafs bei vestibulären Erkrankungen
A. Schell (Mannheim)13:45 Occupational Noise Exposure and Ear Health
Knowledge in Piano Technicians
C. Riemenschnitter (Zürich/CH)13:55 Einfluss von anatomiebasierter Cochlea-Implantat
Anpassung auf die Wahrnehmung von spektralen
Informationen
L. Lühtrath (Wien/AT)

- 14:05 Präoperative Laboruntersuchungen zur Vorhersage perioperativer Blutungen bei Cochlea-Implantationen im Kleinkindalter
V. Dahm (Wien/AT)
- 14:15 Stimmveränderung bei Kindern mit bilaterale Schallempfindungsschwerhörigkeit
V. Daldova (Minsk/BY)
- 14:30–15:35 **Sitzung 9 – Hearing Protection/Biologie des Ohres**
Vorsitz D. Bodmer (Basel/CH), P. Senn (Genf/CH)
- 14:30 Zwei Komplexe – zwei Sinne? Die Rolle von mTORC1 und mTORC2 im Innenohr
M. Cortada (Basel/CH)
- 14:45 Synergistische Effekte von AC102 und Dexamethason-beschichteten Elektroden auf Restgehör und Elektrodenimpedanzen in der Cochlea Implantation im Tiermodell
M. Gerlitz (Wien/AT)
- 14:55 Genetischen Diagnostik in der Pädaudiologie – Chancen und Limitationen
A. Läßig (Mainz)
- 15:05 IGF-1 als otoprotektiver Wirkstoff bei Elektrodeninsertion in die Cochlea
T. Buschhorn (Wien/AT)
- 15:15 Genotyp-Phänotyp-Korrelation bei GJB2-assoziiierter Schwerhörigkeit
S. Flandin (Würzburg)
- 15:25 Liquid Biopsy des Innenohres – erste Ergebnisse einer Zwei-Center-Studie
J. L. Spiegel (Tübingen)
- 15:35–15:45 **Verabschiedung**

Wir danken allen Firmen herzlich für ihre Unterstützung!

Platin-Sponsor & exklusiver Getränkesponsor

Cochlear AG

Industriesymposium am Freitag, 02. Oktober
Shaping the Future of Hearing Implant Care



Platin-Sponsor

MED-EL Elektromedizinische
Geräte Deutschland GmbH



Industriesymposium am Donnerstag, 01. Oktober
Personalisierte Hörimplantatversorgung der Zukunft –
Innovationen von MED-EL

Bronze-Sponsoren

balcare GmbH



Diatec AG



Zambon Svizzera SA



Aussteller

Advanced Bionics GmbH
Amplifon AG
Audiocare AG
bess medizintechnik gmbh
Happersberger otopront
INNOFORCE Est.
Privadis
Zeisberg GmbH

Stand bei Drucklegung

INDUSTRIEPROGRAMM | DONNERSTAG, 01. OKTOBER

12:30–13:00 Industriesymposium 1

MED-EL Elektromedizinische Geräte

Deutschland GmbH

Personalisierte Hörimplantatversorgung der
Zukunft – Innovationen von MED-EL

MED-EL Update 2026: Innovationen,
Technologien und Philosophie für eine
individualisierte Hörversorgung
M. Binzer (Tägerwilen/CH)

Precision Cochlear Implantation with OTOPLAN
N. Ivanovic (Innsbruck/AT)

INDUSTRIEPROGRAMM | FREITAG, 02. OKTOBER

09:30–10:00 Industriesymposium 2

Cochlear AG

Shaping the Future of Hearing Implant Care

C. Rösli (Zürich/CH)

A. Zehentbauer (Wien/AT)

M. Überfuhr (München)



conventus

CONGRESSMANAGEMENT

AUSTAUSCH AUF AUGENHÖHE?

Bei uns
Standard,
nicht nur beim
Kaffee.

www.conventus.de

Ihr Kongress, unsere Kompetenz.
Zusammen unschlagbar.

Weil man Liebe hören kann

Indem die Elektroden von MED-EL fast die ganze Cochlea stimulieren können, erleichtern sie die Wahrnehmung von Emotionen in der Sprache.



Stimulation der Cochlea bei MED-EL über zwei Windungen

Ein Elektrodenträger kann nur jene Bereiche stimulieren, die er erreicht. Ist er zu kurz, um Bereiche hinter der ersten Cochlea-Windung elektrisch zu reizen, werden die dort liegenden Hörnervenfasern nicht stimuliert und die tiefen Frequenzen (Töne) nicht korrekt übertragen.

Doch genau diese tiefen Töne wie auch Bässe sind ein wichtiger Schlüssel zu einer natürlicheren Klangqualität mit einem Cochlea-Implantat. Das bedeutet bessere Wahrnehmung von Musik und Emotionen in der Sprache.^{1,2}

1: Creff et al. 2024 2: Harris et al.